

Search Result

Name	Area	Information	V.-Date
HQS Quantum Simulations GmbH Karlsruhe	Accounting / financial reports	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	10/29/2021

HQS Quantum Simulations GmbH

Karlsruhe

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Bilanz

Aktiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Anlagevermögen	50.174,00	61.055,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.479,00	
II. Sachanlagen	44.695,00	61.055,00
B. Umlaufvermögen	1.926.376,61	2.441.413,42
I. Vorräte	37.961,01	151.875,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	211.760,86	177.452,51
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.676.654,74	2.112.085,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.119,93	12.677,47
Summe Aktiva	1.995.670,54	2.515.145,89

Passiva

	31.12.2020 EUR	31.12.2019 EUR
A. Eigenkapital	1.536.270,09	2.317.340,53
I. gezeichnetes Kapital	89.993,00	89.993,00
II. Kapitalrücklage	2.541.629,20	2.541.629,20
III. Verlustvortrag	314.281,67	-27.275,24
IV. Jahresfehlbetrag	781.070,44	341.556,91
B. Rückstellungen	53.830,00	22.742,00
C. Verbindlichkeiten	397.241,45	161.721,36
D. Rechnungsabgrenzungsposten	8.329,00	13.342,00
Summe Passiva	1.995.670,54	2.515.145,89

Anhang

Allgemeine Angaben

Die HQS Quantum Simulations GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 729051 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) erstellt.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die in § 275 Abs. 2 HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge ausgewiesen.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sowie der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden ist die Gesellschaft vom Grundsatz der Unternehmensfortführung gemäß § 252 HGB ausgegangen.

Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit keine nachhaltigen Gewinne erzielt. Es handelt sich hierbei um planmäßige Verluste, die sich durch Produktentwicklung, Markteinführung und Wachstum des jungen Unternehmens ergeben. Der Bestand der Gesellschaft ist kurzfristig von Barkapitalerhöhungen und Zuführungen von weiteren liquiden Mittel von Investoren sowie von der erfolgreichen Umsetzung des Unternehmenskonzeptes und der Generierung entsprechender Umsatzerlöse abhängig.

Sofern keine Finanzierung erfolgen sollte, wäre der Bestand der Gesellschaft unmittelbar gefährdet. Da die Gesellschaft jedoch von der Fortführung der geplanten Finanzierungsmaßnahmen ausgeht, wurde der Jahresabschluss unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 800,00 wurden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten, allgemeine Verwaltungskosten) bewertet oder zum niedrigeren Wert angesetzt unter der Annahme der verlustfreien Bewertung.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt

Bankguthaben

Die Bankguthaben wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Aufwendungen berücksichtigt, die zukünftige Zeiträume betreffen. Der Ansatz erfolgte zu Anschaffungskosten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Einnahmen berücksichtigt, die zukünftige Zeiträume betreffen. Der Ansatz erfolgte zu Anschaffungskosten.

Angaben zur Bilanz

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr beschäftigte die Gesellschaft im Durchschnitt 22 Mitarbeiter.

Karlsruhe, den 04.08.2021

gez. Michael Marthaler

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 2.10.2021.